

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 45

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXI.  
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 2) Cts. per einpaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Februar 1906.

**Wochenspruch:** Die Gegenwart ist nur ein Punkt, gar winzig klein;  
Doch — er schließt was war und alle Zukunft ein.

## Verbandswesen.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Wattwil hat in seiner Sonntag den 28. Jan. abgehaltenen, von 50 Mann besuchten Versammlung nach Anhörung eines trefflichen Re-

ferates von Kantonsrat Abderhalden im Bundt und nach vielfach benutzter Diskussion einstimmig beschlossen: „Die heutige Versammlung beschließt, es sei auf das Eröffnungsjahr der Rickenbahn eine toggenburgische Gewerbeausstellung in Wattwil zu veranstalten und es sei der hiesige Handwerker- und Gewerbeverein beauftragt, diesen Beschluß auszuführen und mit dem toggenburgischen Gewerbeverband die nötigen Vorkehrungen zu treffen, bezw. sich mit dem Handwerker- und Gewerbeverband des Toggebirgs und des Bezirkes Wil ins Einvernehmen zu setzen.“

**Handwerker- und Gewerbeverein Laufenburg.** An der am 2. Febr. stattgefundenen Generalversammlung wurde die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorstand wurde auf sieben Mitglieder erweitert und bestellt aus den Herren Friedensrichter Rüedi und R. Stäubli, Zimmermeister, in Sulz, Maurermeister Hug und Malermeister H. Gränacher in Laufenburg, neu; sowie den bisherigen Mitgliedern Jägge, Schuhmacher, J. Meier, Spenglermeister, und Urprung, Stadtmann.

Nach längerem Vortrag des Herrn Direktor Meyer-Zschokke in Aarau über den Nutzen und die Einrichtung einer Handwerkerschule wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, in Laufenburg eine solche Schule zu errichten. Mehrere neue Mitglieder, besonders von Sulz, wurden in den Verein aufgenommen.

Die Kupferschmiedmeister von Zürich haben sich zu einem Kupferschmiedmeister-Verein für Zürich und Umgebung zur Wahrung der Berufsinteressen, sowie der Pflege der Solidarität und Kollegialität zusammengesetzt. Der Verein tritt als Sektion sowohl dem Schweizerischen Kupferschmiedmeisterverband, als auch dem Gewerbeverband der Stadt Zürich bei.

## Lohnkampf-Chronik.

**Schreinerstreik in Lausanne.** Eine Versammlung der Delegierten von 25 Gewerkschaften der Stadt Lausanne beschloß, die streikenden Schreiner moralisch und finanziell zu unterstützen und zu diesem Zwecke einen ordentlichen Beitrag von 25 Rappen auf die Woche und den Mann zu erheben. Die Arbeiter-Union wurde beauftragt, eine Volksküche zu errichten. Für den Fall, daß die Unternehmer mit ihrer Drohung Ernst machen, sollen öffentliche Etablissements und Kaufläden der Stadt boykottiert werden.